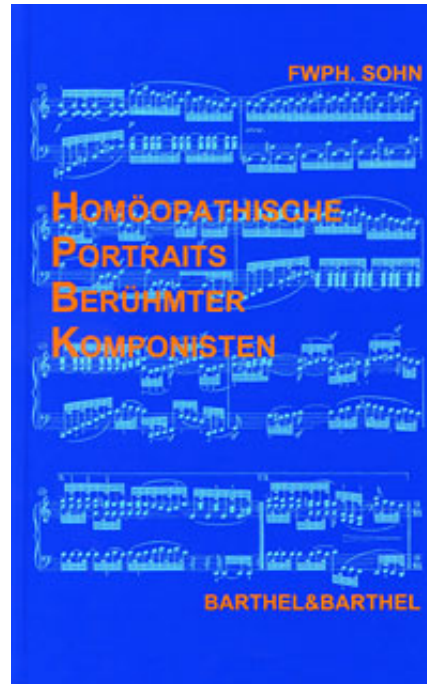


FWPH Sohn

Homöopathische Portraits berühmter Komponisten

Leseprobe

[Homöopathische Portraits berühmter Komponisten](#)
von [FWPH Sohn](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b9183>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



WOLFGANG AMADE MOZART

(27. Januar 1756 - 5. Dezember 1791)



Mozart als sechsjähriger Knabe im Galakleid,
das er von der Kaiserin Maria Theresia zum Geschenk erhalten hatte.
Gemälde, 1763, Pietro Antonio Lorenzo (1721-1782) zugeschrieben.
Salzburg, Mozart-Museum in der Getreidegasse. © akg-images.

Nicht die Dinge (*prágmata*) sind es, welche die Menschen beunruhigen,
sondern die Meinungen (*dógmata*) über die Dinge.
(*Epiktet*)

An dieses Wort des Stoikers (Manuale, cap. V) wird man wieder einmal erinnert, wenn man die Flut der Mozart-Pathographien durchsieht. Es sind weit über einhundertfünfzig, allein von medizinischer Seite. Welch ein Streit der Lehrmeinungen, welch eine Fülle von Hypothesen, Spekulationen und Wiederholungen!

Hier nur einige der Diagnosen: Tuberkulose, Streptokokkenpneumonie, Septikämie, Leukämie, Typhus, Meningitis, Epilepsie, akute rheumatische Fieber, rheumatische Herzerkrankung, Tourette-Syndrom, Endokarditis, chronische Nierenerkrankung, Pyelonephritis, chronische Nephritis mit Urämie; maligne Nephrosklerose und Zystennieren, Schilddrüsenerkrankung, Purpura Schönlein-Henoch, Quecksilbervergiftung in mörderischer Absicht; Quecksilbervergiftung durch ärztliche Behandlung einer Syphilis, iatrogener Tod durch übermäßige Aderlässe.¹

Der Homöopath hat mit all dem zum Glück nur wenig zu tun; er kann die Krankheitssymptome und -zeichen so nehmen, wie sie sind, ohne sie gleich deuten zu müssen; er ist weniger an den *dógmata* interessiert (Lehrmeinungen, Interpretationen, klinischen Bildern) als an den *prágmata* (Fakten, Phänomenen, Symptomen und Zeichen).

Anders als zum Beispiel *Chopin* und *Schumann* litt *Mozart* eher nicht an einer grundlegenden chronischen Krankheit (Psora) mit ihren mannigfaltigen Exazerbationen, sondern an multiplen Akuterkrankungen.

¹ *Franken, Krankheiten*, Bd. 2, S. 64.

»Wir müssen daher die Annahme von Barrault sowie Greither, Mozart sei von Jugend an ein chronisch kranker Mann gewesen, als nicht mehr haltbar zurückweisen.«¹ - »Er war in seiner Jugend zwar häufig erkrankt, hatte jedoch - das muss ausdrücklich betont werden - kein chronisches Leiden.«²

»Mozart litt vor 1790 nur an Pocken, mehreren Kinderkrankheiten, Fiebern und Zahnproblemen, wie infizierten Zähnen. Aber Mozarts letzte Krankheit zeigte sich in Symptomen, die jenen, an denen er zuvor gelitten hatte, ähnlich waren: Gliederschmerzen, Durchfall und Erbrechen, massive Ödeme, und steigendes Fieber, das zu Koma und Tod führte.«³

Bis zum 19. Lebensjahr wurde Mozarts Krankengeschichte von seinem Vater detailliert brieflich dokumentiert. Danach fließen diesbezügliche Informationen nur spärlich; was wir von den letzten drei Monaten seines Lebens wissen, stammt aus mehr als dreißig Jahre alten Erinnerungen von Zeitgenossen.

Hier ein kurzer Blick auf seine **Krankengeschichte**:

- rezidivierende Infekte der oberen Luftwege: Schnupfen, Katarrhe, grippale und febrile Infekte.
- rezidivierende Anginen ab 8./9. Lebensjahr.
- rezidivierende Zahnbeschwerden: Dentitionsbeschwerden (6. Lebensjahr); wiederholt fokale Infektionen (14., 18., 34. Lebensjahr).⁴

¹ *Franken*, Krankheit, S. 5 fg.; ähnlich *Hildesheimer*. »selten ernste Krankheiten, keine Schübe eines chronischen Leidens oder Symptome des Verfalls.« (*Hildesheimer*, Mozart, S. 35)

² *Bankl*, Wege, S. 32; *Saffle*, Histories, p. 89.

³ *Saffle*, *ibid.*, p. 88.

⁴ *Holz*, Krankheiten, S. 19: »Aufflackern einer latenten dentalen Infektion«; *Bär*, Mozart, S. 94: »Zahnabszeß«; *Franken*, Krankheit, S. 55: »vereiterter Zahn bzw. Abszeß«.

»Der Wolfgang hatte dieser Tage ein wenig auf einer Seite seinen gewöhnlichen Zahnfluß mit ein wenig Geschwulst.¹ ... der Wolfg: hat müssen 6 tåg mit geschwolnem gesicht das Haus hütten, die Wangen waren von innen und außen geschwollen, und das rechte aug, er konnte 2 täge nur Suppen brühe essen.«²

- rheumatische Gelenkbeschwerden: Einwöchiger akuter Gelenkrheumatismus³ (6. Lebensjahr). Polyarthriti rheumatica⁴ (10. Lebensjahr).

des weiteren hatte er u. a.:

- »eine Art eines Scharlach-Ausschlages« (Arzt der *Gräfin von Sinzendorf*), bzw. Erythema nodosum⁵ (6. Lebensjahr).

»[...] da er zu Bett gieng, klagte er s. v. (salva venia) den Hintern und die Füße. Als er im Bette war, untersuchte ich die orte, wo er die Schmerzen zu füllen vorgab; und ich fand etliche Flecken in der Grosse eines Kreuzers [knapp 2 cm], die sehr roth und etwas erhoben waren, auch bey dem Berühren ihm Schmerzen verursachten. Es waren aber nur an beiden Schinbeinen, an beiden Ellenbogen, und ein paar am Podex;

¹ Brief *Leopold Mozarts* v. 17.11.70 aus Mailand.

² Brief *Leopold Mozarts* v. 28.12.74 an seine Frau.

³ *Holz*, Krankheiten, S. 8: »Primärinfekt einer Polyarthriti rheumatica ... Rezidiv im Nov. 1766«; *Dalchow*, Krankheiten, S.70: »Gelenkrheumatismus (Polyarthriti acuta)«; *Greither*, Mozart, S. 122: »Gelenkrheumatismus«.

⁴ *Holz*, Krankheiten, S. 8; *Bär*, Mozart, S. 94: »eindeutig rheumatisches Fieber«; *Greither*, Mozart, S. 123: »Rückfall seines Gelenkrheumas«; *Franken*, Krankheit, S. 54: »Kein „schwerer Schub“ eines rheumatischen Fiebers.«

⁵ *Holz*, Krankheiten, S. 7; *Dalchow*, Krankheiten, S.38; *Greither*, Mozart, S. 122 et al.; *Franken*, Krankheit, S. 52: »als Begleitsymptom einer der zahlreichen Kinderkrankheiten«; *Holz*, *ibid.*: »bei körperlichem Erschöpfungszustand«; detaillierte Beschreibung der Krankheit in den Briefen *Leopold Mozarts* vom 30. Okt. 62, 6. und 24. Nov. 62. - *Barrault*, maladie: »Scharlachfieber«; *Szamecz*, Mozart, S. 10: »scharlachartiger Ausschlag mit Fieber«.



FWPH Sohn

Homöopathische Portraits berühmter
Komponisten

176 Seiten, geb.
erschienen 2010



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de